

4. Die Bücher sind schonend und sauber zu behandeln.
5. Die Bücher müssen in Papier eingeschlagen abgeholt und gebracht werden.
6. Beschädigte oder verloren gegangene Bücher werden auf Kosten des Entleihers ersetzt.
7. Für jedes Buch, das nach Ablauf der Lesefrist aus der Wohnung des Entleihers abgeholt werden muß, ist 10 Pfg. Botenlohn zu zahlen.
8. Weiterleihen von Büchern ist nicht gestattet.
9. Wer den Bestimmungen wiederholt zuwiderhandelt, kann von der Benutzung der Bücherei ausgeschlossen werden.

---

## Freiwillige Sanitäts = Kolonne vom roten Kreuz.

Vorstand : Dr. med. Meiser, leit. Arzt.

Josef Hömberg, I. Vorsitzender.  
Wilh. Overbeck, stellv. Vorsitzender.  
Johann Geisel, Kolonnenführer.  
Paul Koch, stellv. Kollonnenführer.

Fritz Categahn, Kassierer.  
Wilh. Giesik, Gerätewart.  
Die Kolonne zählte 3. J. 29 Mitglieder.

---

## Freiwillige Feuerwehr.

H. Tillmann, Oberbrandmeister.  
H. Rickert, Brandmeister.  
J. Falke, I. Steigerführer.  
Cl. Kremer, II. Steigerführer.  
W. Kordock, Spritzenführer.  
F. Waslowsky, Führer der mech. Leiter.  
J. Grischy, Kassierer.

H. Gill, I. Schriftführer.  
H. Hofang, II. Schriftführer.  
K. Wagner, Gerätewart.  
H. Hellmann, Zeugwart.  
W. Baumöller, Hornistenführer.  
H. Jägerling, Führer der Wachmannschaft.

---

## Kirchen.

### a) Größere evangelisch-lutherische Gemeinde.

Die Gemeinde ist in 3 Bezirke eingeteilt :

#### 1. Bezirk Pfarrer Ohlig.

Zum 1. Bezirk gehört in der Stadt alles, was links liegt, wenn man vom Schützenhof durch die Ostenstraße, Hagenerstraße bis zur Beckestraße und durch dieselbe bis zum Bahnhof geht, sowie Wandhofen, Dilligst, Rheinen und Kefflingsen.

#### 2. Bezirk: Pfarrer Nell.

Zum 2. Bezirk gehört vom Stadtbezirk alles, was rechts liegt, wenn man von Geisecke her durch die Ostenstraße, Hüsingstraße, Hörderstraße (bis Haus Nr. 49), Klusenweg am Hohenschwert vorbei zum westlichen Ausgang des Schwerter Waldes geht, dazu die Schwerterheide, Geisecke, Eichendorf, Lamberg, Eichholz und Overberge.